

Rathaus-Korrespondenz

F 57291
November
1960

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ



Mittwoch, 2. November 1960

Blatt 2136

Dank an einen verdienten Sozialversicherungsfachmann

=====

2. November (RK) Der Vorstand der Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien hat dem Ersuchen des Direktors Regierungsrat Arthur Löwinger um Versetzung in den Ruhestand entsprochen und den bisherigen Direktor-Stellvertreter Rudolf Veith zu seinem Nachfolger bestellt.

Regierungsrat Direktor Löwinger, der seit 1948 im Dienste der Anstalt steht, war 45 Jahre in der Sozialversicherung tätig und hat sich auf diesem Gebiete große Verdienste erworben. So konnte dank seiner Initiative das Sanatorium Hera bereits 1949 eröffnet und bald danach das Kindererholungsheim Seebenstein wieder in Betrieb genommen werden. Dem Sanatorium Hera wurde eine Reihe von Ambulanzen angeschlossen, der Bettenstand im Hause vermehrt und neue Einrichtungen konnten geschaffen werden. Die Krönung seiner Tätigkeit war anlässlich des 35jährigen Bestandes der Krankenfürsorgeanstalt die Errichtung des modernen Erholungsheimes am Raxblick.

Der Präsident der Krankenfürsorgeanstalt übermittelte dem scheidenden Direktor im Namen der städtischen Bediensteten den Dank für seine unermüdliche Arbeit.

- - -

Abschiedsbesuch des japanischen Botschafters

=====

2. November (RK) Der scheidende japanische Botschafter Dr. Hiroo Furuuchi stattete heute vormittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab.

- - -

60 Jahre Wiener Symphoniker
=====Am Sonntag großer Festakt im Konzerthaus

2. November (RK) Die Wiener Symphoniker veranstalten am Sonntag, dem 6. November, um 11 Uhr, im Großen Saal des Konzerthauses anlässlich des 60jährigen Bestandes des Orchesters einen Festakt. Den Ehrenschatz dieser Veranstaltung hat Bundespräsident Dr. Schärf übernommen. Nach dem "Festlichen Präludium" von Richard Strauß werden Bundespräsident Dr. Schärf, Unterrichtsminister Dr. Drimmel, Vizebürgermeister Mandl, der Präsident des Vereines Wiener Symphoniker Stadtrat Riemer und der Orchester Vorstand Duron das Wort ergreifen. Zum Abschluß des Festaktes erklingt unter Wolfgang Sawallisch das Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg" von Richard Wagner.

- - -

Vortrag über zeitgenössisches Bauen in den USA
=====

2. November (RK) Der bekannte amerikanische Architekt Victor Gruen hält morgen, Donnerstag, den 3. November, im Neuen Saal des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines, 1, Eschenbachgasse 9, einen Lichtbildervortrag über "Zeitgenössisches Bauen in den Vereinigten Staaten und dessen Auswirkung auf Wien". Der Vortrag wird von der Stadtbauamtsdirektion Wien gemeinsam mit dem Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein und der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs veranstaltet. Beginn um 19 Uhr.

- - -

Dritte Teilimpfung gegen Kinderlähmung
=====

2. November (RK) In den Wiener Bezirksgesundheitsämtern beginnen die dritten Teilimpfungen gegen Kinderlähmung. Das Gesundheitsamt macht darauf aufmerksam, daß erst die dritte Teilimpfung einen langdauernden Impfschutz gibt. Es ersucht daher, daß sich die Impflinge zu dem ihnen bei der zweiten Teilimpfung bekanntgegebenen Termin verlässlich zur dritten Impfung einfinden.

- - -

Feiertagsbilanz der Verkehrsbetriebe

=====

Friedhofsverkehr am 1. November: 500.000 Fahrgäste

2. November (RK) Der Friedhofsverkehr hat sich heuer schon in der Woche vor Allerheiligen lebhaft gestaltet. Am Allerheiligentag selbst setzte der Zustrom zu den Friedhöfen bei sehr schöner, trockener Witterung schon etwa um 6.30 Uhr ein und erreichte seine Höhepunkte vormittags um zehn Uhr, nachmittags um etwa 14 Uhr.

Die Gesamtzahl der im Friedhofsverkehr von den Verkehrsbetrieben beförderten Fahrgäste betrug am 1. November rund 500.000. Zur Bewältigung dieses Verkehrsvolumens waren insgesamt 876 Züge mit 19.777 Wagen in den Dienst gestellt.

Zum Zentralfriedhof wurden am 1. November und an den beiden Vortagen insgesamt etwa 250.000 Fahrgäste gebracht. Außer der Linie 71 wurden noch neun direkte Straßenbahnlinien von den Außenbezirken geführt. Die höchste Frequenz betrug am Allerheiligentag 148 Züge pro Stunde mit etwa 25.000 Fahrgästen je Richtung. Der direkte Autobusverkehr zum Zentralfriedhof hatte regen Zuspruch zu verzeichnen und erreichte um etwa 11 Uhr den Höhepunkt.

Auch der Besuch der Bezirksfriedhöfe war am Allerheiligentag nachmittag allgemein sehr stark.

Der öffentliche Verkehr wurde ohne jeden Zwischenfall und ohne jede Störung abgewickelt. Insbesondere konnten die Linien zum Zentralfriedhof, dank der von der Verkehrspolizei für den Kraftwagenverkehr getroffenen Maßnahmen, mit größter Pünktlichkeit und ohne Störungen verkehren.

Besondere Würdigung verdient die Leistung des Personals, das durch zusätzliche freiwillige Dienste die Führung des Verkehrs im vorgesehenen Ausmaß ermöglicht hat.

- - -

Zur Sicherheit des Verkehrs
=====

2. November (RK) Auf Antrag von Stadtrat Sigmund hat heute die Wiener Landesregierung die im 1. Bezirk gelegene Postgasse in dem Teil und in der Richtung von der Bäckerstraße zur Wollzeile als Einbahn erklärt. An der Kreuzung Bäckerstraße-Postgasse, in die auch die große Hausunterführung mündet, geschahen häufig Unfälle.

Die bisherige Verkehrsregelung beim Kutschkermarkt im 18. Bezirk reicht nicht mehr aus. Die Wiener Landesregierung hat daher auch den zweiten Antrag von Stadtrat Sigmund angenommen, mit dem die Durchfahrt durch die Teile der Kutschkergasse zwischen Staudgasse und Gertrudplatz, die Schopenhauerstraße zwischen Hans Sachs-Gasse und Theresiengasse sowie Gertrudplatz längs der Häuser 1 und 2 im Zuge der Kutschkergasse an Werktagen von 6 bis 16 Uhr verboten ist. Die Zu- und Abfahrt während dieser Zeit ist möglich.

- - -

Personalnachrichten
=====

2. November (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer hat heute der Wiener Stadtsenat Physikatsrat Dr. Helene Jokl anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand den Titel Oberphysikatsrat verliehen. Aus dem gleichen Anlaß wurden Obermagistratsrat Dr. Gottfried Eder und Oberamtsrat Valentin Fischer Dank und Anerkennung ausgesprochen.

- - -

Stadtrat Maria Jacobi sprach vor Helfern der Tagesheimstätten
=====

2. November (RK) Die städtische Wohlfahrtsreferentin Stadtrat Maria Jacobi hielt heute vor 154 Leitern und Helfern der 77 Tagesheimstätten für alte Leute einen Vortrag über deren Aufgaben, über Menschenbehandlung und den Sinn der Gemeinschaft. Sie dankte ihnen, daß sie sich für die Durchführung dieser sozialen Aktion der Gemeinde Wien zur Verfügung gestellt haben und wünschte ihnen viel Erfolg.

- - -